

## Meine Rückmeldung



Ich unterstütze die Forderung nach einem VHS-Tarifvertrag in Berlin:

Ja  Nein  Weiß nicht

Meine Prioritätenliste für einen VHS-Tarifvertrag (durchnummerieren und auswählen):

Erhöhung der Honorare

Um 8 %

Um 10 %

Um 20 %

Honorarfortzahlung im Krankheitsfall – ab dem 4. Krankentag

Sozialzuschüsse (auch für Privatrentenversicherte)

Ankopplung Lohnentwicklung im öffentlichen Dienst Berlin

betriebliche Interessenvertretung mit entsprechenden Mitbestimmungs- und Informationsrechten. Das Engagement wird als zusätzliche Arbeitszeit anerkannt/honoriert

Wer sind wir?

## Arbeitskreis Tarifvertrag für Dozentinnen und Dozenten an Berliner Volkshochschulen

[www.vhs-tarifvertrag.de](http://www.vhs-tarifvertrag.de)

Die offenen Treffen finden einmal im Monat von 19-21 Uhr im DozentInnenraum der VHS-Tempelhof-Schöneberg statt. (Barbarossaplatz, U7 Eisenacherstr.) Bei Interesse bitte nachfragen.

Der Arbeitskreis wünscht sich deine Unterstützung und bittet um Rückmeldung per Brief oder Fax an die unten stehenden Adressen. Rückmeldung am liebsten per Email an: [feedback@vhs-tarifvertrag.de](mailto:feedback@vhs-tarifvertrag.de)

V.i.S.d.P. **KONTAKT + INFORMATIONEN:**  
[2. Auflage Februar 08]

**Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft**  
(ver.di), Köpenicker Str. 30, 10179 Berlin  
André Pollmann, Telefon: 8866-5304/5303  
[andre.pollmann@verdi.de](mailto:andre.pollmann@verdi.de)  
<http://biwifo.bb.verdi.de/>

**Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft** (GEW BERLIN),  
Ahornstr. 5, 10787 Berlin  
Telefon: 219993-0, Fax: -50  
[referata@gew-berlin.de](mailto:referata@gew-berlin.de)  
[www.gew-berlin.de](http://www.gew-berlin.de)

## Tarifvertrag für Dozentinnen und Dozenten an Berliner Volkshochschulen

Seit 1992 wurden unsere Honorare nicht mehr erhöht.



Bei einer Teuerungsrate von jährlich durchschnittlich 2 % führte das insgesamt zu **Realhonorareinbußen von mehr als 35 %**. Gleichzeitig verfügen wir über **keinerlei Sicherheiten**, bspw. Kurse in dem Umfang zu halten, dass damit unsere Lebensexistenz garantiert ist.

Nun hat sich ein **Arbeitskreis** gebildet, der für arbeitnehmerähnliche DozentInnen die Arbeitsbedingungen in einem **VHS-Tarifvertrag** regeln will.

## Geregelt werden muss:

- Höhe der Honorare
- Honorarfortzahlung im Krankheitsfall
- Sozialzuschüsse auch für Privatrentenversicherte
- Ausfallhonorare
- Ankopplung an die Lohnentwicklung im öffentlichen Dienst
- Stundenvergabe/ Stundenaufstockung
- Mindeststundenzahl
- Vertretungsmodalitäten für Unterricht
- Verhinderung von „stillen Kündigungen“ (Regelung der Weiterbeschäftigung)
- Fortbildung gilt als bezahlte Arbeitszeit

Darüber hinaus wollen wir uns für eine tarifliche Absicherung einer *betrieblichen Interessenvertretung* - einschließlich der dafür notwendigen Ressourcen und Beteiligungsrechte - einsetzen.

## Warum wir uns für einen VHS-Tarifvertrag engagieren:

Warum ein Tarifvertrag? Reicht nicht eine neue *Ausführungsvorschrift über Honorare*?

- Wir wollen auf gleicher Augenhöhe über Arbeitsbedingungen in den VHS mitentscheiden.
- Wir wollen eine sichere Rechtsgrundlage.
- Tarifverträge sind eine Mindestgrundlage. Wer kann und möchte, kann für sich darüber hinaus Zusätzliches und Besseres frei verhandeln. Wir wollen keine verkappten Angestelltenverhältnisse, sondern faire und gerechte Mindestbedingungen für auch weiterhin qualitativ hohe Bildungsangebote an Berliner VHS.

Warum jetzt - wecken wir nicht bissige Hunde?

- Wann sonst? Wer mehr Geld will, wird „jetzt kein Geld da“ immer zu hören bekommen.

Wer zahlt denn die höheren Honorare – etwa die Teilnehmer/innen in meinem Kurs?

- Seit Jahren erleben wir, dass die Teilnehmergebühren mehrheitlich steigen, aber ohne dass wir höhere Honorare erhalten.

Gibt es überhaupt irgendwo einen Tarifvertrag für Freie (genauer arbeitnehmerähnliche Selbstständige)?

- Ja, es gibt u.a. bereits seit 1978 einen gültigen Tarifvertrag für Arbeitnehmerähnliche Personen im Deutschlandfunk, der vieles von unseren Vorstellungen verbindlich regelt.

## Ich bin bereit, mich für dieses Ziel zu engagieren:

- im **Arbeitskreis** (Steuerungsgruppe)
- **Vor-Ort-Infos-verteilen** (KollegInnen informieren und Informationen an Arbeitskreis zurückkoppeln)
- **Aktionen**, bspw. Abgeordnete besuchen, persönliche Briefe und Telefonate an/mit Bildungssenator u. andere Zuständige, aktive Pausen, und - und - und

Ich möchte von euch **per Email informiert und eingeladen** werden:

\_\_\_\_\_@\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

[Wer will, kann seinen/ ihren Namen angeben, wir versichern, dass wir den Bundesdatenschutz und die Persönlichkeitsrechte wahren und die persönlichen und inhaltlichen Angaben keinem Dritten zugänglich machen.]